Aktuelle Themen

J. Klewer

Online publiziert: 5. August 2014
© Springer-Verlag Wien 2014

J. Klewer

Politische Entwicklungen und wissenschaftliche Untersuchungen stehen oftmals in einer Wechselbeziehung bzw. bedingen sich gegenseitig. Daher werden auch aktuelle Diskussionen zu pflegepolitischen Themen, wie diese derzeit in Deutschland z. B. hinsichtlich der Überarbeitung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs oder der geplanten Änderung der Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege geführt werden, von wissenschaftlichen Untersuchungen begleitet. Die Ergebnisse dieser Studien werden dann u.a. auch in *HeilberufeSCIENCE* veröffentlicht.

Beispielsweise gehen Jens Weidner in seiner Originalarbeit auf die Unterschiede zwischen Gutachtern des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) und freien Pflegesachverständigen im Zusammenhang mit der zeitlichen Bemessung für Hilfen bei den Verrichtungen der Grundpflege ein. Dabei arbeitet er heraus, dass die Heterogenität der Ergebnisse gegen die Nutzung von Normzeiten

spricht – und weist damit indirekt auf die Notwendigkeit zur Überarbeitung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs hin. In einer weiteren Originalarbeit stellt Kristin Kocksch die Ergebnisse einer Untersuchung zum Grad der Patientenorientierung von Websites niedergelassener Fachärzte für Orthopädie und/oder Unfallchirurgie vor. Sie macht entsprechende Verbesserungspotenziale deutlich – vor dem Hintergrund regional zunehmender Lücken in der ambulanten ärztlichen Versorgung handelt es sich bei der internetbasierten Patientenbetreuung um ein zunehmend wichtiger werdendes Thema.

In einer wissenschaftlichen Kurzmitteilung schildert Thomas Pfennig, wie Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege im 3. Ausbildungsjahr das Projekt „Auszubildende leiten eine Station“ positiv bewertet haben – und gibt somit Hinweise, wie die praktische Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege weiterentwickelt werden kann. Ebenfalls in einer Kurzmitteilung gehen Sawetzki et al. auf die positiven Ergebnisse von Kneipp-Anwendungen bei Bewohnern eines Seniorenheims ein – wenngleich die Untersuchung nur Pilotcharakter hat, lassen die Ergebnisse doch erkennen, wie mit kostengünstigen Therapieverfahren entsprechende Erfolge erzielt werden können. Denise Leschke stellt die Ergebnisse der Auswertung von Sturzereignisprotokollen exemplarisch am Beispiel eines Altenpflegeheims dar – ein Dauerthema mit Bezug zu mittlerweile 2 Expertenstandards in der Pflege.

Auch wenn diese 5 Beiträge nur einen kleinen Ausschnitt des Themenspektrums von *HeilberufeSCIENCE* bilden, zeigt sich darin doch die Aktualität der untersuchten Themen. Daher lade ich Sie ein, die aktuellen Beiträge dieser *HeilberufeSCIENCE*-Ausgabe kritisch zu lesen und in den wissenschaftlichen Dialog einzutreten. Nutzen Sie dazu auch den 12. Gesundheitspflege-Kongress vom 24. bis 25.

J. Klewer (✉)
Zwickau, Deutschland
E-Mail: joklewer@t-online.de

Oktober 2014 in Hamburg, um sich über weitere aktuelle pflegewissenschaftliche und gesundheitswissenschaftliche Themen zu informieren. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ihr

J. Klewer